

Gemeinsam Impulse für Innovationen setzen: Transparente Masken für die logopädische Arbeit im Leistungstest.



Dr. Frank Wolschendorf, HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum GmbH, Bamberg
Cordula Winterholler M.A., Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.



www.hygiene-tk.de/gesundheitsfachberufe

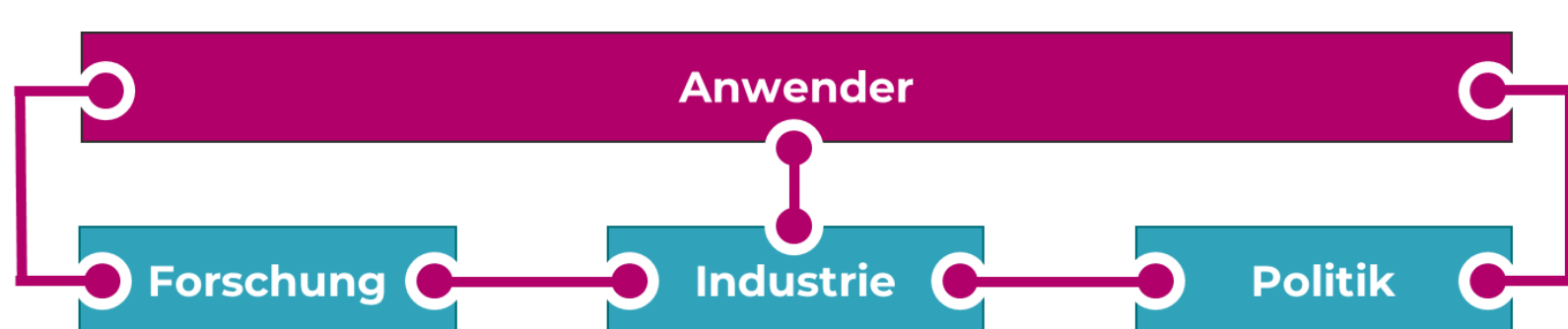
Einleitung

Das oberste Ziel der logopädischen Behandlung ist die (Wieder-) Herstellung der kommunikativen Fähigkeiten der PatientInnen. Dabei tragen das Hören der Stimme sowie das Sehen des Mundbildes maßgeblich zum Erfolg der Therapie bei. Masken verbergen und behindern die Gesichtsmimik und Dämpfen die Lautstärke beim Sprechen. Ihr Einsatz während der Coronapandemie war und ist eine besondere Herausforderung für den logopädischen Praxisalltag – sowohl für die PatientInnen, als auch für die TherapeutInnen. Da uns das Thema Masken im Gesundheitswesen auch weiterhin beschäftigen wird, hatte sich der dbl e.V. zusammen mit seinem Partner, dem HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum aus Bamberg, dieses Themas angenommen und einen Call-To-Action verfasst. Ziel war es, den akuten Mangel an Arbeitsmitteln, die zugleich therapie- als auch pandemiekonform sind, der Politik, Forschung und Industrie transparent zu machen, und konstruktive Lösungsansätze für therapietaugliche Masken zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Call-To-Action

Alle zum Einsatz kommenden Masken müssen grundsätzlich allen technischen Standards genügen, um den Arbeits- und Patientenschutz sicherzustellen.

- 1. Filter:** Aerosolgetragene Krankheitserreger müssen sicher aus der Luft abgeschieden werden.
- 2. Sichtbares Mundbild:** Die Maske sollte weder die Gesichtsmimik einschränken noch sollte die Mimik die Funktionalität der Maske einschränken.
- 3. Kondensat** darf weder die Transparenz noch die Filterleistung oder Hygiene der Maske einschränken.
- 4. Tragbarkeit:** Wichtig sind hier ein sicherer und bequemer Sitz.
- 5. Nachhaltigkeit bzw. Wiederaufbereitung** sollten mitbedacht werden.



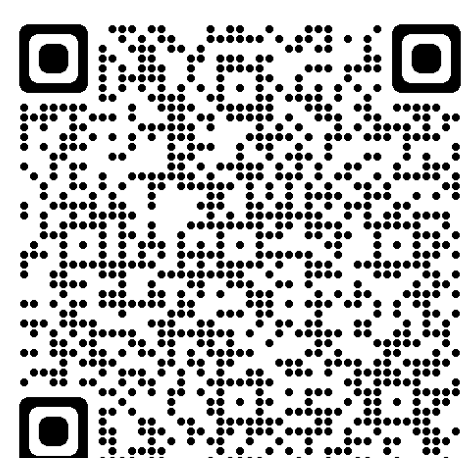
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) oder Medizinprodukt?

Medizinprodukt (EU-Verordnung 2016/426): Produkte, die dem Schutz der PatientInnen vor medizinischen Gefahren dienen sollen.

PSA (EU-Verordnung (EU) 2017/745): Schutzausrüstungen, die den Träger vor biologischen Agenzien schützen (also auch Masken) sollen, fallen in die PSA Risikokategorie III und unterliegen den höchsten Auflagen.

OP-Masken	FFP-Masken	Halbmasken mit abnehmbaren Filtern
Schutz vor Tröpfchen	Schutz vor Tröpfchen und Aerosolen	Schutz vor Tröpfchen und Aerosolen
EN 14683:2019 +AC:2019	EN 149:2001 +A1:2009	EN1827:1999 +A1:2009
CE-Zeichen	CE mit Nummer *	CE mit Nummer *
Verpackung: • Hersteller • Artikelbezeichnung • Filterklasse (Typ I, II) • EN-Norm • CE	auf Maske: • Hersteller • Artikelbezeichnung • Filterklasse (FFP 1, 2, 3) • EN-Norm • CE mit Nummer*	auf Maske: • Hersteller • Artikelbezeichnung • Filterklasse (FMP 1, 2, 3) • EN-Norm • CE mit Nummer *
Medizinprodukt	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Zum ausführlichen HTK Report



Kriterium	OP	OP (Typ II)	FFP2	FFP3	Alphamask	MIAMA	AIO
Transparenz	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Tragekomfort	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Atemkomfort	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Sitz	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Dichtigkeit	-----	-----	★★★★★	★★★★★	★★★★★	-----	-----
Verarbeitung & Design	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Nachhaltigkeit	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Alltagskompatibilität	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Produzierter Müll	3,3 g	3,38 g	7,28 g	8,70 g	44 g	1,1 g	0,12 g
¹ Abfallindex	1	1,02	1	1	6,04	0,33	0,036
Zertifizierung	MP + EN 14683	MP + EN 14683	PSA + EN 149 (in Prüfung)	PSA + EN 149	PSA + EN 1827	MP	ohne
Punkte	23	23	29	31	26	27	17
Fazit	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗

¹ Der Abfallindex gibt an, um wieviel länger man eine wiederverwendbare Maske tragen muss, damit im Vergleich zu regulären Einmalmaske weniger Müll anfällt.

Die Bewertung ist nicht repräsentativ und zeigt den Konsens des HTK Expertengremiums. Hinter jedem Kriterium verbergen sich 5 Bewertungsschwerpunkte. Für jeden Bewertungsschwerpunkt, der nicht erfüllt wurde, wurde ein Stern abgezogen. Alle Bewertungsschwerpunkte haben die gleiche Gewichtung relativ zu anderen Bewertungsschwerpunkten. Eine Übersicht aller Bewertungsschwerpunkte können Sie online über die Webseite www.hygiene-tk.de/gesundheitsfachberufe erreichen. Gerne können Sie dort auch selbst Ihre transparente Maske bewerten oder Sie nutzen dazu einfach den QR-Code unten rechts.

Welche Maske ist die richtige für mich?

Jedes Gesicht ist anatomisch einzigartig. Auch gibt es unzählige Maskenmodelle. Verständlich ist daher, dass nicht jede Maske für jeden Träger geeignet ist. Ob eine Maske richtig passt, kann mit einer qualitativen Dichtsitzprüfung festgestellt werden. Dazu wird unter einer Haube ein süß oder bitter schmeckendes Aerosol erzeugt. Sitzt die getragene Maske nicht optimal, nimmt man den Geschmack schneller wahr. Informieren Sie sich gerne auf unserem Web-Portal: www.hygiene-tk.de/gesundheitsfachberufe.



Sie tragen/testen eine transparente Maske?

Dann können Sie als Experte an unserer Bewertungsumfrage online teilnehmen. Einfach den QR-Code scannen und mitmachen.

Tragekomfort ○ ○ ○ ○ ○ Passform ○ ○ ○ ○ ○
Atemkomfort ○ ○ ○ ○ ○ Transparenz ○ ○ ○ ○ ○
Verarbeitung ○ ○ ○ ○ ○ Empfehlung ○ ○ ○ ○ ○

Ein herzliches Dankeschön an:

Personen: Erika Lehn (HTK), Michael Rauer (HTK), Dr. Janina Grosch (HTK), Lena Schomakers (HTK), Prof. Dr. med. C. Bulitta (OTH-Weiden)

Firmen: Hengst SE; Westfalen Care GmbH, Clair UG, Iuvus medical GmbH, EDERA Protect GmbH für die Bereitstellung der jeweiligen Masken.

Sponsoren des HTK:



Kurzbewertung (7 Fragen)



Expertenbewertung (40 Fragen)



Teilnehmer bleiben anonym.